

CHRONIK DES SC FELDKIRCHEN

Die Geschichte des SC Feldkirchen nahm Ende des Jahres 1967 seinen Anfang. Aus der damals noch selbstständigen Gemeinde Feldkirchen taten sich junge sportbegeisterte Bürger zusammen und schlugen die Gründung eines eigenen Sportvereins vor. Im November 1967 erging an alle Bürger der Gemeinde Feldkirchen mit Altmannstetten, Hart und Sehensand der Aufruf sich an der Gründungsversammlung am 29.11.1967 im Gasthaus Scheuermeyer zu beteiligen. Als Ergebnis dieser Versammlung ging die Gründung des Sport-Clubs Feldkirchen 1967 e.V. hervor. Zu Beginn schrieben sich 9 aktive, 9 jugendliche sowie 24 fördernde Mitglieder ein.

Eine Satzung wurde noch im selben Jahr in der ersten Mitgliederversammlung am 04.12.1967 beschlossen. Vorsitzende wurden Paul Kipf und Georg Schäfer. Spezielle Abteilungen gab es zu diesem Zeitpunkt jedoch noch nicht. Das Gasthaus Scheuermeyer in Feldkirchen unter dem Pächter Denkel, welches an der Augsburger Straße neben der Zimmerei Kerner lag, wurde zum Vereinslokal auserkoren.

Schon im Jahr 1968 wollte man zur neuen Saison mit einer Herren- und einer Jugendmannschaft in den Spielbetrieb starten. Hierfür fehlten aber natürlich noch geeignete Trainings- und Spielstätten. Dankend nahm man damals das Angebot an, den stillgelegten Sportplatz der Bundesbahnschule neben den Franz-Boecker-Werken (späteres Goldix) für drei Jahre als Spielort zu nutzen. Dort fanden dann auch die ersten Punktspiele des SC Feldkirchen statt.

Dennoch wollte man auf einem eigenen Sportgelände in Feldkirchen heimisch werden und so leitete man entsprechende Vorkehrungen ein. Treibende Kräfte hierfür waren der damalige Bürgermeister der Gemeinde Feldkirchen Franz Felbermeier und der Gründungsvorsitzende Paul Kipf. Sie sorgten unter anderem an kommunalpolitischer Stelle dafür, dass der Verein in Feldkirchen einen eigenen Platz zur Verfügung gestellt bekam. Es handelte sich um eine stillgelegte Schuttgrube am südlichen Ortsrand, welcher für ein Fußballfeld ausreichte. Mit Hilfe der Pioniere der Heimatschutzbrigade wurde ein Fußballfeld eingeebnet und der heutige Hauptplatz errichtet, der damals natürlich noch lange nicht bespielbar war.

Im Jahr 1970 wurde ein eigenes Sportheim errichtet. Hierfür wurde ein altes Schulgebäude, was davor ein Baubüro war, aus Bergheim abgebaut und am Sportgelände Feldkirchen wieder errichtet. Das Gebäude war von nun an das neue Vereinsheim und dient dem SC Feldkirchen auch heute noch als Wirtschaftsgebäude.

Herbert Schatzmann wurde im November des Jahres 1971 zum neuen ersten Vorsitzenden gewählt, welcher das Amt für sechs Jahre begleiten sollte.

Im Juni des Jahres 1972 feierte man neben dem 5-jährigen Vereinsbestehen ein ganz besonderes Ereignis. Nach vielen mühevollen Arbeitsstunden, die für die Errichtung des Sportheims, der Fangnetze, Tore und dem restlichen Sportgelände nötig waren, konnte endlich die Sportplatzeinweihung durchgeführt werden. Nach einem Umzug durch Feldkirchen und einem Gottesdienst am Gelände wurde der Fußballplatz mit einem Turnier der ersten Mannschaft feierlich eingeweiht.

Im Jahr 1977 wurde Herwig Nierlich zum ersten Vorsitzenden des Vereins gewählt. Außerdem erwarb die Gemeinde Feldkirchen für damals stolze 5.000 Mark einen eigenen Rasenmäher.

Zu Beginn des Jahres 1978 wurde die Gemeinde Feldkirchen im Zuge der Gebietsreform zu einem Stadtteil der Kreisstadt Neuburg. Im selben Jahr feierte der SC Feldkirchen im Sommer 1978 etwas verspätet das 10-jährige Jubiläum. Hierbei konnte die Fertigstellung eines zweiten Spielfeldes verkündet werden, welches bis heute als Trainingsplatz dient. Unter Otto Appel, der 1980 das Ruder übernahm, begannen die ersten Anbauten am Sportheim in Form eines Geräteraumes. In seine Amtszeit fiel auch die Gründung der Damengymnastikabteilung am 01.04.1983, welche von den vielen sportinteressierten Fußballerfrauen vorangetrieben wurde.

In November 1983 übernahm Andreas Schimmer für beachtliche neun Jahre den ersten Vorsitz des SC Feldkirchen und wurde in dieser Zeit sprichwörtlich zum Baumeister. Die Holzbaracke, die als Sportheim genutzt wurde, wurde durch An- und Umbauten modernisiert. Weiterhin wurden eine neue Gasheizung, neue Duschen, Kabinen und eine Küche mit Kühlraum installiert. Auch auf dem Sportgelände tat sich einiges. So wurde am Hauptplatz eine überdachte Tribüne errichtet und die Banden aufgestellt. Die Arbeiten zogen sich bis in das Jahr 1985 hinein.

Entsprechend gefeiert wurde in der Amtszeit Schimmer auch das 20-jährige und 25-jährige Jubiläum, bei welchem ein stetiger Anstieg der Mitgliederzahlen verkündet werden konnte.

Im Laufe der Zeit wurde die bestehende Fußballabteilung in eine Herren- und Jugendfußballabteilung aufgliedert. Leider lässt sich ein genaues Datum nicht mehr ermitteln. Vermutlich ist die Trennung aber wohl im Sommer 1986 vollzogen worden.

Ab dem Jahr 1987 wurden erstmals Pfingstturniere für die Jugend durchgeführt, welche in den folgenden Jahren zur festen Institution reiften.

In den Zeitraum danach fällt auch der erste sportliche Erfolg der Jugend. Unter Trainer Wolfgang Haffke gelang es der A-Jugend erstmals in ihrer Liga den Meistertitel zu erringen. Belohnt wurde dieser Erfolg mit einer Fahrt nach Paris.

Im Januar 1993 wurde Albert Wachter-Heinrich zum ersten Vorsitzenden gewählt, der in seinen drei Jahren Amtszeit ebenfalls viele Bauvorhaben stemmte. Am Trainingsplatz wurden eine Flutlichtanlage und ein Fangzaun errichtet. Zudem wurde der Bereich vor dem Sportheim geteert.

Anfang des Jahres 1996 übernahm der junge Fußballer Frank Schießler für 6 Jahre die Zügel des Vereines. Mit ihm wurden die sogenannten Rockpartys zum festen Bestandteil der Pfingstturniere, die nun in der Regel über drei Tage andauerten.

1998 gelang es der A-Jugend des SC Feldkirchen mit Trainer Siegfried Griebel Meister in der Gruppe Nord zu werden.

Im Jahr 2000 wurden in der Mitgliederversammlung erstmals die Stimmen einiger Mitglieder laut, die sich ein akzeptables neues Sportheim wünschten. Da die Vorstandschaft jedoch im Jahr 2002 nicht mehr antreten und keinen großen Schuldenberg hinterlassen wollte, wurde das Vorhaben für zwei Jahre zurückgestellt.

Werner Dippong wurde 2002 als erster Vorsitzender gewählt und durfte sich über den bisher größten sportlichen Erfolg der Vereinsgeschichte freuen. Die Herrenmannschaft des SC Feldkirchen wurde unter Trainer Jürgen Gottschall zum ersten Mal Meister der A-Klasse Neuburg und stieg dadurch in

die Kreisklasse Neuburg auf. Noch im gleichen Jahr konnte auch wieder eine Alt-Herren-Mannschaft ins Leben gerufen werden, welche bis heute aktiv ist.

Im Jahr 2004 musste die Herrenmannschaft ihren ersten Abstieg in der Vereinsgeschichte hinnehmen. Die Kreisklasse konnte Aufgrund vieler verletzter Spieler nur zwei Spielzeiten gehalten werden, ehe man wieder in die A-Klasse Neuburg abstieg.

Das Jahr 2005 sollte die neue Vorstandschaft vor viele Umbrüche und Entscheidungen stellen. Nach bald 20-jähriger eigenständiger Jugendarbeit kämpfte der SC Feldkirchen (und auch alle anderen Neuburger Vereine) mit den Geburtenrückgängen. Aus Mangel an Jugendlichen und Betreuern wurde am 03.03.2005 die Gründung der JFG Neuburg vollzogen. Auch der SC Feldkirchen beteiligte sich an diesem Vorhaben und stellte seine Jugendlichen in die Jugendfördergemeinschaft ab. Einzig die F-bis E-Jugendlichen verblieben als eigene Mannschaften auf dem heimischen Sportgelände.

Im Rahmen des Pfingstturniers 2005 wurde am 14.Mai erstmals ein Dorfabend mit Wettkämpfen zwischen den Vereinen veranstaltet. Teilnehmer waren neben dem SCF damals schon der Gartenbauverein, die Freiwillige Feuerwehr, der Schützenverein Sehensand und eine Abordnung Neuburger Prominenter.

Am 09.07.2005 konnte man die Gründung einer vierten Abteilung verkünden. In der Frauenfußballabteilung versammelten sich viele junge sportbegeisterte Frauen, welche ebenfalls dem Fußballsport nachgehen wollten. Der Spielbetrieb wurde bereits im August 2005 aufgenommen.

Die Vorstandschaft unter der Leitung von Werner Dippong wagte sich nach vielen Gesprächen und Planungen an das große Vorhaben Sportheimbau, welches drei Bauphasen vorsah und am Ende knapp 230.000 Euro kosten sollte. Spatenstich für die erste Bauphase, die einen Anbau an das alte Sportheim vorsah, war am 27.07.2005. In diesem Anbau sind die neuen Kabinen, Duschen und Ballräume zu finden. Der lang ersehnte Baubeginn erfolgte am 31.10.2005.

Am 08.11.2006 startete die zweite Phase des Umbaus, wobei ein Teil des alten Sportheims abgerissen und neugebaut wurde. In diesem Bau sind nun die Sanitäranlagen, die Garage und das Büro untergebracht.

Pünktlich zum 40-jährigen Jubiläum am 21.07.2007 konnte die Einweihung des neuen Sportheims vorgenommen werden. Die Feierlichkeiten hierfür dauerten drei Tage. Noch im November desselben Jahres wurde die dritte Bauphase begonnen, welche eine Totalsanierung des Wirtschaftsbereiches vorsah.

Am 07.06.2008 ging auch erstmals das dritte Spielfeld in Betrieb. Dieses sollte jedoch in den folgenden Jahren noch viel Arbeit für die Platzwarte bereit halten. Außerdem fehlte eine Flutlichtanlage.

Endgültig abgeschlossen wurde der fast dreijährige Sportheimbau mit dem Ende der dritten Bauphase und der offiziellen Einweihung der neuen Sportgaststätte am 14.08.2008. Letzen Endes wurden insgesamt 7.400 Arbeitsstunden in Eigenleistung erbracht, was einen Wert von 70.657 Euro darstellt. Die Baukosten beliefen sich auf 156.826 Euro, wodurch ein Gesamtkostenbetrag von 227.483 Euro zustande kommt.

Am 31.05.2009 fand die bisher letzte Rockparty während der Pfingstturniere statt. Aufgrund der verstärkten Auflagen und der ausbleibenden Besucher musste diese Veranstaltung letzten Endes aufgegeben werden. Rockpartys waren aus der Mode gekommen.

Ein Jahr später am 23.05.2010 fand dann das letzte Pfingstturnier der Jugend statt. Immer mehr Familien nutzten die Ferienzeit für einen Urlaub, wodurch es immer schwieriger wurde Jugendmannschaften für die Turniere zu finden. So musste auch diese fast schon traditionelle Veranstaltung aufgegeben werden.

Am 04.09.2010 wurde die Flutlichtanlage für das dritte Spielfeld errichtet. Von nun an waren auch dort Trainingseinheiten im Winter möglich.

Im Jahr 2011 stand der SC Feldkirchen vor einem großen Problem. Werner Dippong wollte das Amt des ersten Vorsitzenden abgeben. Ein zweiter Vorsitzender und Kassier waren ebenfalls in der Jahreshauptversammlung nicht zu finden. Erst in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung konnten diese Ämter besetzt werden. Thomas Köstler übernahm von nun an die Leitung des Vereines, welcher die große Aufgabe hatte die Verbindlichkeiten des Sportheimbaus abzubauen.

Zum Start des darauf folgenden Jahres 2012 musste die Jugendabteilung einen herben Rückschlag hinnehmen. Der Nachwuchsmangel hatte nun auch den SC Feldkirchen erreicht und so konnte man keine eigene Jugendmannschaft mehr in den Spielbetrieb schicken.

Im Juli 2012 gliederte sich eine selbst organisierte Hobbymannschaft genannt „Newcastle Kickers“ in den Verein ein. Als Mitglieder beim SC Feldkirchen bestritten diese Hobbyfußballer zahlreiche Freundschaftsspiele und nahmen zudem an Turnieren teil.

Zur Saison 2012'13 bildete die Frauenfußballabteilung des SC Feldkirchen, aufgrund von Spielermangel, eine Spielgemeinschaft mit der SpVgg Unterstall/Joshofen, die bis heute Bestand hat.

Mitte 2013 gelang unter der Führung des neuen Jugendleiters Siegfried Griebel ein Neuanfang bei den Nachwuchskickern und man konnte wieder eine F-Jugend zum Punktspielbetrieb anmelden.

Am 16.06.2013 veranstaltete die Hobbymannschaft „Newcastle Kickers“ den ersten „NCK Cup“, sprich ein Hobbyturnier auf dem Feldkirchener Sportgelände, welchen sie am Ende etwas überraschend selbst gewinnen konnten.

Am 18.07.2015 feierte die Frauenfußballabteilung mit einem Turnier und einer anschließenden Playersparty ihr 10jähriges Bestehen.

Im Jahr 2016 tauschte Thomas Köstler das Amt des ersten Vorsitzenden gegen den zweiten Vorsitzenden ein. Unter seiner fünfjährigen Amtszeit schaffte es die Vorstandschaft einen großen Teil der Schulden des Sportheimbaus abzubauen. Für ihn übernahm Thomas Häckel das Amt des ersten Vorsitzenden.

Genaue Daten:

29.11.1967	Gründungsversammlung.
04.12.1967	Erste Vereinssatzung wird beschlossen.
September 1968	Aufnahme des Spielbetriebs.
1970	Errichtung eines Sportheims (Alte Schulbarake wurde in Bergheim ab- und in Feldkirchen wieder aufgebaut).
Juni 1972	Sportplatzeinweihung.
1978	Ein zweites Fußballfeld wurde fertig gestellt. 10 Jahre SCF.
1983	Gründung der Abteilung Damengymnastik. Bau einer überdachten Tribüne.
1983-1985	Erweiterungsbau des Sportheims.
Juni 2002	Meister der A-Klasse Neuburg. Aufstieg in die Kreisklasse.
Juni 2004	Abstieg in die A-Klasse
09.07.2005	Gründung der Abteilung Frauenfußball.
27.07.2005	Spatenstich für den Bau zum neuen Sportheim.
31.10.2005	Baubeginn Phase 1 (Anbau)
08.11.2006	Baubeginn Phase 2 (Umbau)
20.-22.07.2007	40 Jahre SCF.
November 2007	Baubeginn Phase 3 (Umbau Gaststätte)
07.06.2008	Drittes Fußballfeld geht in Betrieb.
14.08.2008	Einweihung neue Gaststätte. Offizielles Ende des Umbaus.
04.09.2010	Errichtung Flutlichtanlage für drittes Fußballfeld.